

Dune 2021 - Meine Einschätzung (Eine Kritik von Philip Richdale)

Anmerkung vorab:

Ich fand die 1984 Version von Lynch gut, auch wenn Laurentis sich mit der Produktion verheben hat und der Film von 5+ auf ~2 Stunden geschrumpft wurde und wir auch keinen Directors Cut haben. Lynchs überzogene Inszenierung zusammen mit Gigers Set- und Kostümdesign haben eine sehr griffige eigene Interpretation des Dune Universums, die ich für gelungen und brauchbar halte, gerade weil Lynch an einigen Stellen fast Klamaukhaft überzogen hat und damit auch Frank Herberts extremen Szenarien im Buch entspricht. Auch waren damals viele Rollen ziemlich gut besetzt und gespielt.

Mein Fazit zum Neuaufguss 2021:

Auch gut. Sehr gut sogar, wenn man aktuelles CGI als Bonus anrechnet. Das wichtigste: Villeneuve hat's nicht verbockt. Abgesehen von Lady Jessica, die als Mutter von Paul IMHO ein wenig zu jung ist, haben alle Rollen gut bis sehr gut gepasst. Chalamet hat als Paul Attreides besser gepasst als McLachlan und kriegt den brütenden Teenie ganz gut hin. Das er nicht Oskar-mäßig auf den Putz haut stört IMHO nicht, Paul Attreides ist im ersten Buch eh nur eine Projektionsfläche für den Standardhelden. Oscar Isaac ist IMHO ein etwas besserer Leto Attreides als Prochnov, obwohl der auch schon gut war. Skalsgard macht mit seiner Psychopaten-Nummer als Baron Harkonnen eine Punktlandung, ebenso Bautista als perfekter Rabban Harkonnen - der ist spätestens jetzt ein Hollywood A-List Kandidat.

Die Diversity-Nummer mit einer weiblichen dunkelhäutigen Keynes und anderen nicht-weißen Besetzungen ist ausnahmsweise (muss man heutzutage leider sagen) mal nicht total aufgesetzt sondern passt hervorragend und trägt sogar sehr gut zum ganzen Setting bei. Spätestens jetzt fallen die im Vergleich eher unpassend bleichgesichtigen Fremten aus der 1984er Version etwas peinlich auf.

Das Produktionsdesign ist näher am Buch, die Ornithopter passen besser, die Würmer sind besser (moderne Effekte zahlen sich hier aus) und auch die Raum- und Dropschiffe passen besser. Villeneuves Ultra-High-Tech Brutalismus Kulisse passt besser zum Dune Universum. Die 1984er Modelle kommen halt mit modernen CGI nicht mit. Das merkt man.

Gut fand ich auch, dass Villeneuve sich zeitweilen von der Lynch Dune-Verfilmung hat inspirieren lassen, zum Beispiel fliegt Baron Harkonnen auch in dieser Version, wenn auch nicht ganz so crazy wie bei Lynch. (Im Buch wird "nur" sein unglaublich fetter Wanst durch einen Suspensorengürtel mit getragen.) Auch wird das Spice ähnlich wie im Lynch Film verwendet, und nicht wie im Buch. Erklärt wird dazu im 2021 Dune nicht sehr viel, aber in 1-2 Weltraumszenen wird dem aufmerksamen Beobachter klar, wie das in Villeneuves Dune wohl mit dem Spice funktioniert und damit näher am Lynch-Dune als am Buch ist.

IIRC war Villeneuve von Dune begeistert und von der Lynch Verfilmung begeistert und gleichzeitig enttäuscht und hat sich auch dadurch zu einer Filmregisseurkarriere inspirieren lassen. Ein frisches Dune wahr wohl seit damals auch bei ihm auf der Liste.

Mein Fazit: Dune 2021 ist gelungen. Ansehen!